



Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die gute Nachricht gleich zu Anfang: Habemus!

**Wir haben seit kurzem eine neue Bundesregierung, eine in Sozialagenden versierte Sozialministerin** und ein konsolidiertes Regierungsprogramm, das wir am Ende dieses Newsletters zur Nachlese eingehängt haben. Die notwendigen ministeriellen Änderungen sind im Laufen. Bitte wundern Sie sich deshalb nicht, dass Sie fallweise „überholte“ Ministeriumsbezeichnungen finden werden.

Bei der Parlamentssitzung Ende Februar standen überdies die Wahlen für die einzelnen Ausschüsse auf der Tagesordnung. Damit steht auch fest, wer Mitglied im **Ausschuss für Arbeit & Soziales** ist.

Inhaltlich warten wir heute mit **parlamentarischen News** auf. Vor dem Hintergrund des neuen Regierungsprogrammes stehen bereits einige Gesetzesvorhaben in der Warteschleife – es wartet Arbeit auf unsere Parlamentarier! Darüber hinaus werden Sie hier viele, viele Fakten in Form von relevanten Berichten sehen.

Beginnen wir nun mit den für uns bedeutsamen **Gesetzesbegutachtungen**: Wir waren nicht untätig und haben die Sicht des Dachverbandes eingebracht. Lassen Sie uns gemeinsam hineinlesen!



## Begutachtungen

### **Thema# Das Nachhaltigkeitsberichtspaket (NaBeG) - Ein externes Systemerfordernis und unternehmerisches Übel?**

Um welche Art von Nachhaltigkeit geht es hier? Die (bereits bestehende) betriebliche **Nachhaltigkeitsberichterstattung** für eine bestimmte Gruppe von Unternehmen wird auf weitere Betriebe ausgeweitet: damit werden verbindliche Berichtstandards in der ganzen EU harmonisiert. Es könnte sein, dass einige unserer Mitgliedsbetriebe von dieser Verpflichtung zur nachhaltigen Berichterstattung und vom Prüfwesen durch externe Prüfer:innen betroffen sind. Wir haben den Betroffenenkreis analysiert und die Verfasser:innen des Entwurfes ersucht, **Ausnahmeregelungen für gemeinnützig agierende Sozialbetriebe** vorzusehen. Neben besagter Ausweitung sollen Strafen angehoben und die amtswegige Einleitung von Verfahren etabliert werden. Die Begutachtungsfrist ist bereits abgelaufen. Laut Parlamentswebsite gibt es 54 Eingaben. Unsere ausführliche Stellungnahme mitsamt allen Einwänden ist gerne hier nachzulesen:

<https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/SNME/96>

### **Thema# (Neue) Rauchverbote und Jugendliche.**

Nachstehend findet sich ein **Entwurf für ein Bundesgesetz**, das umfassende Rauchverbote, Rauchwarenauflistungen und Konnex-Regelungen skizziert. Jugendliche stehen besonders im Fokus (so geplant z.B. § 5 *Verbot des Verkaufes von Tabakwaren an Jugendliche bis 18*; § 54 *Rauchverbote in Schulungsräumen*). Grosso modo scheint das eindeutig ein „Schutzgesetz“ zu werden - obwohl es per Definitionem und Namen ein „Suchtgesetz“ ist. Wir haben geprüft und können das Vorhaben für unsere Zielgruppe der Jugendlichen nur gut befinden. Bei Interesse kann gerne hier reingelesen werden, am 26.02.2025 endete die Begutachtung:

[Tabak- und Nikotinsucht-Gesetz – TNSG \(5/ME\) | Parlament Österreich](#)

### **Thema# EU-Begutachtung betreff „labour market statistics on businesses“.**

Zuletzt wurde im Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europäischen Parlaments für einen besseren Zugang zu Arbeitsmarktdaten in Europa gestimmt. Laut [Website des Europäischen Parlaments](#) findet die zweite Lesung erst im Mai statt.

Wir bleiben am Geschehen zur statistischen Aufbereitung dran und berichten weiter!



## News aus dem Rechtsbereich



### Thema# „Gleichberechtigung mal Zwei“.

Voila! Aktuell liegen dem Parlament gleich zwei Berichte zur Gleichberechtigung vor. Einerseits jener Bericht des Bundes, andererseits jener für die Privatwirtschaft. Es überrascht (leider) nicht, dass für unsere Zielgruppe Aufholbedarf zu konstatieren ist.

Der **15. Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2024**, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien an das Parlament ist online und umfasst 365 Seiten. Wir halten fest: Ein wichtiger Bericht für ein bedeutsames, gesellschaftliches Thema: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/III/79>

Der **Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2022 und 2023** ist hier einzusehen: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/III/80>

### Thema# Ein „gesichtetes“ Einsparungspotenzial im Förderwesen: Ist da etwas dran?

BMF-Ressortleiter Mayr erwähnte einmal mehr in einer seiner öffentlichen Auftritte, dass es bei den Förderungen ein Einsparungspotenzial von etwa Euro 3 Mrd. gäbe, zumal Österreich über dem EU-Durchschnitt angesiedelt sei. Konkret lautet die Aussage wie folgt: „*Im internationalen Vergleich wies Österreich mit einer Quote von 6,9% des BIP im Jahr 2023 die **siebthöchsten Förderungen** aller EU-Staaten auf*“. Mehr Details weist der Förderungsbericht aus dem Jahr 2023 mit rund 500 Seiten aus. Selbstverständlich finden sich auch Beträge für „unseren“ Budgetansatz **UG 21/Soziales** auf Seite 18 (als Zusammenfassung) und dann ab Seite 225f (mit konkreten Zahlen). Auch der **Fiskalrat** drängte zuletzt auf eine tiefgehende Evaluierung des Förderwesens. Von einer solchen Prüfung erwarten sich die Fiskal-Expert:innen eine transparente Erschließung von Einsparungspotenzialen. Hier können Sie die Zahlen studieren: [III-92 d.B.](#)

### Thema# Förderungen für „energieintensive“ Unternehmen: Ein auf Strom basierender Exkurs.

Im Mittelpunkt dieser Korrespondenz im Parlament steht das **Strompreiskosten-Ausgleichsgesetz** aus dem Jahr 2022: Offensichtlich wurden im Jahr 2023 genau 44 Unternehmen mit 76 Anlagen gefördert, wobei die bewilligte Summe mit rund **Euro 185 Mio.** beziffert wurde. Das Thema spielt bislang in der NEBA-Landschaft eine untergeordnete Rolle, da ein förderfähiger Betrieb „*energieintensiv*“ sein muss. Falls Sie dennoch Interesse an den einschlägigen Zahlen haben, kann gern hier nachgelesen werden: [https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr\\_2025/pk0041](https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk0041)

#### **Thema# Das Budget (und alle Zeichen gehen nach oben)!**

Neben Budgetfragen setzte sich das Parlament zuletzt auch mit der Frage von Haftungen auseinander und resümierte, dass **Bundeshaftungen** zum Vergleichszeitraum angestiegen seien. Des weiteren sind offensichtlich die **Mittelverwendungsüberschreitungen** auch angestiegen. Es bleibt bei der Budgetentwicklung also spannend! [https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr\\_2025/pk0044](https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk0044)

#### **Thema# Die Details zu den Sparplänen: Was wurde nach Brüssel gemeldet?**

In dieselbe Kerbe schlägt eine aktuelle **Anfrage** im Parlament an den BMF-Ressortleiter: Wie sehen nun tatsächlich die Details zu den Sparplänen aus? Welche Konsolidierungsmaßnahmen wurden nach Brüssel eingemeldet? In der zu erwartenden Fragebeantwortung (Frist bis 30.03.2025) sollten wir dann Details erfahren. Die Anfrage lesen Sie hier nach: [Welche Spar- und Reformvorhaben meldet der Finanzminister nach Brüssel? \(383/J\)\\_| Parlament Österreich](#)

#### **Thema# Der Nationale Bildungsbericht 2024: Ein umfassendes Nachschlagewerk.**

In einem sehr ausführlichen Bericht skizzierte BM Polaschek auf rund 580 Seiten zuletzt die Lage im Bereich Bildung: Er spricht über Controllingmaßnahmen, gibt eine Analyse der vielfältigen Bildungsindikatoren und zeigt Herausforderungen (Stichwort: Rechtsextremismus) bzw. Chancen wie z.B. KI, auf. Über nachstehenden Link lässt sich der Bericht *downloaden*. Selbstverständlich findet auf Seite 51 auch die NEBA-Welt Eingang in Form der Erwähnung von **Jugendcoaches**. [https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr\\_2025/pk0064](https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2025/pk0064)

#### **Thema# Welche neuen Pilotprojekte für Menschen mit Behinderungen gibt es?**

Am 12.02.2025 langte eine **Anfrage im Parlament** ein, die an den BMSGPK gerichtet war und 21 Fragen rund um die Pilotprojekte zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auflistete. Wir sind auf die Fragebeantwortung (Frist zwei Monate) gespannt und berichten auf jeden Fall vom Ausgang.

[https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/400?  
selectedStage=100](https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/400?selectedStage=100)

### **Thema# Der öffentliche Dienst in seiner Vorreiterrolle?**

Ein Ministerratsvortrag vom 31.01.2025 lieferte uns (leider rückläufige) **Zahlen zu Beschäftigungsverhältnissen von Menschen mit Behinderungen** im öffentlichen Dienst. Wir wissen, der öffentliche Dienst kann auch Vorbildwirkung haben. Hier gibt's die Zahlen und weitere interessante Infos (z.B. Initiative Inklusion; Kompetenzcenter) als Nachlese:

[https://www.bmkoes.gv.at/Ministerium/  
Gesetzesentwuerfe/ministerratsbeschluesse-2025.html](https://www.bmkoes.gv.at/Ministerium/Gesetzesentwuerfe/ministerratsbeschluesse-2025.html)

### **Thema# Neue, relevante Daten: Ein III. Zwischenbericht zur Dateninfrastruktur.**

Mit Februar 2025 wurde der III. Zwischenbericht des - vom BMSGPK beauftragten - Pilotprojektes „*Aufbau einer Dateninfrastruktur für regelmäßige Behinderungs- und Teilhabestatistiken*“ online gestellt. Wie den Beschreibungen zu entnehmen ist, wurden in diesen aktuellen Analysen Personen mit einer sogenannten „**registrierten Behinderung**“ in den Mittelpunkt gestellt. Hier kann gerne nachgelesen werden:

[https://www.statistik.at/services/tools/services/publikationen/  
detail/2107](https://www.statistik.at/services/tools/services/publikationen/detail/2107)

### **Thema# Zeit für gute Vereins-Nachrichten: Wir wiederholen hiermit die Botschaft des Bündnisses für Gemeinnützigkeit.**

Anfang des Jahres 2025 ist das Gemeinnützigkeitspaket in Kraft getreten. Mit Anfang Februar folgten nun die ausführenden Details. Eine **BMF-Richtlinie aktualisierte die Vereinsrichtlinie 2001** und gibt somit den neuen Rahmen für die Vollziehung durch die Finanzbehörden vor - und bringt wohl auch die erhoffte Rechtssicherheit. Unser Dachverband ist Mitglied im Bündnis, das im Vorfeld sehr intensiv eingebunden war. Details, die Richtlinie und einen Hinweis zum einschlägigen **Webinar (organisiert vom Bündnis) am 03.04.2025** können Sie hier nachlesen:

[https://www.gemeinnuetzig.at/gute-nachrichten/  
https://findok.bmf.gv.at/findok/volltext\(suche:Standardsuche\)?  
segmentId=8f4ac4e0-7555-4dd4-859b-1032932fb409](https://www.gemeinnuetzig.at/gute-nachrichten/)

### **Thema# „Habemus“ neue Regierung.**

Letztlich darf als kleine Serviceleistung noch der Link zum **neuen Regierungsprogramm** „Jetzt das Richtige tun“ zur Durchsicht angehängt werden:

[https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/NRAVISO/11/  
imfname\\_1671646.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/NRAVISO/11/imfname_1671646.pdf)

### **JUBILÄUM - 50 Jahre geübte Praxis.**

Ein Gedenktag darf nicht unerwähnt bleiben: **Vor 50 Jahren**



**starteten die ersten Zivildienstler** ihre Arbeit in unseren gemeinnützigen Einrichtungen, da mit 01.01.1975 das entsprechende Zivildienstgesetz in Kraft trat. Seither sind Zivildienstler eine wertvolle und **wichtige Stütze** in unserer Gesellschaft. Danke!



Wir berichten im nächsten Newsletter über die Arbeit der neuen Regierung und über interessante Abstimmungen im Parlament. Schön, dass Sie nach wie vor Interesse am parlamentarischen Geschehen haben und hier mitlesen!

Christina Schneyder, MSc  
Geschäftsführung

Mag.a Manuela Halvax  
Fachreferentin  
Recht und Grundlagenarbeit

Hannah Diry, MA  
Fachreferentin  
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Beste Grüße

**Christina Schneyder, MSc**  
Geschäftsführung

**Mobil:** +43 660 44 69 122

**E-Mail:** [c.schneyder@dabei-austria.at](mailto:c.schneyder@dabei-austria.at)

*dabei-austria*

Dachverband berufliche Inklusion - Austria

Währinger Straße 61/15 | 1090 Wien | AT

[www.dabei-austria.at](http://www.dabei-austria.at)

[Facebook](#) | [YouTube](#) | [Podcast](#)

ZVR: 339907988

Europaweit vernetzt in der **EASPD** und **ASEE**

Um sich vom Newsletter abzumelden und für andere wichtige Infos rund um den Dachverband klicken Sie bitte hier: [Impressum und Offenlegung](#).

**Hinweis:** Inhalte dieses Newsletters Recht stammen aus der Parlamentskorrespondenz, den Veröffentlichungen der Bundesgesetzblätter, dem RIS, den OTS-Meldungen und diversen Webauftritten der öffentlichen Verwaltung, sowie den Veröffentlichungen der EU-Organe.